



emodrom gewinnt Porsche für den Hockenheimring

Mobilitätskonzepte, Technologien, Märkte und Verbraucherverhalten werden sich mittel- bis langfristig verändern. Dies erfordert weitsichtige Entscheidungen, neue zukunftsweisende und marktgerechte Konzepte. Die emodrom Group um deren geschäftsführende Gesellschafter und Investoren Thomas Reister und Tim Brauer gestaltet mit der Hockenheim-Ring GmbH und deren Geschäftsführer Georg Seiler die Weiterentwicklung des Hockenheimrings Baden-Württemberg mit.

Thomas Reister, der das Konzept „Mobilitätsschaufenster Hockenheimring“ entwickelte, und seinem Team ist es gelungen, den erfolgreichen Sportwagenhersteller Porsche mit einem Porsche Experience Center nach Hockenheim zu holen. Ein internationales Geschäftsmodell, das bereits in Atlanta, Los Angeles, Silverstone, Le Mans und Leipzig erfolgreich etabliert ist.

Dazu erklären die beteiligten Kooperationspartner Stadt Hockenheim, Hockenheim-Ring GmbH, emodrom group, ADAC Hessen-Thüringen und ADAC Nordbaden:

„Wir freuen uns sehr, Porsche mit seinem ‘Porsche Experience Center’ auf dem Hockenheimring willkommen zu heißen. Die Ansiedlung ist ein weiterer wegweisender Schritt für eine sichere wirtschaftliche Zukunft des Rings“, sind sich Oberbürgermeister Dieter Gummer, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Hockenheim-Ring GmbH und Geschäftsführer Georg Seiler, einig. „Das Engagement von Porsche als neuer Ankermieter verbessert die wirtschaftliche Situation und ermöglicht damit die weitere Entwicklung des Hockenheimrings“, ergänzt Oberbürgermeister Dieter Gummer.

Hockenheim/26.04.2018

Hockenheim-Ring GmbH, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 1106, 68754 Hockenheim,
Tel.: +49(0)6205 950-202, Fax: +49(0)6205 950-199, presse@hockenheimring.de,
www.hockenheimring.de



„Die Stadt Hockenheim und die Hockenheim Ring GmbH werden für die Ansiedlung Grundstücksflächen über Erbbaurecht- und Pachtverträge im Innenbereich des Rings zur Verfügung stellen. Die betroffenen Flächen für das ´Porsche Experience Center´ bleiben damit im Eigentum der Stadt Hockenheim. Sie werden also nicht verkauft oder in anderer Art und Weise veräußert“, sagt Oberbürgermeister Dieter Gummer. Der Gemeinderat der Stadt Hockenheim hat dafür in seiner öffentlichen Sitzung am Mittwoch, dem 25. April 2018, grünes Licht gegeben.

„Das neue ´Porsche Experience Center´ öffnet für den Hockenheimring neue Potenziale. Wir hoffen, dass die Ansiedlung andere Multiplikatoren wie Wirtschaftsunternehmen, Hochschulen oder auch Verbände auf den Hockenheimring lockt“, erläutert Geschäftsführer Georg Seiler.

„Ich freue mich, dass wir mit Porsche meinen Wunschkandidaten als langfristigen Mieter für die Neuausrichtung am Hockenheimring gewinnen konnten. Die Entscheidung des Herstellers, das deutsche ´Porsche Experience Center´ hier mit uns am Standort in unmittelbarer Nähe zur Konzernzentrale zu errichten, zeigt das hohe Potential unseres Konzeptes und ist ein starkes Signal für weitere Unternehmen und Hochschulen sich am fahrraktiven Mobilitätsschaufenster zu engagieren. Wir als emodrom group investieren dafür aus rein privaten Mitteln einen zweistelligen Millionenbetrag, der mittel bis langfristig auch der Stadt, der Metropolregion und Baden-Württemberg im Automobilland Deutschland zugutekommt“, sagt Thomas Reister von der emodrom Group.



PRESEMITTEILUNG

„Es ist uns nicht leichtgefallen, den Betrieb des Hockenheim-Ring ADAC Fahrsicherheitszentrums zum Jahressende 2018 einzustellen. Mit dieser Entscheidung haben wir dem Wunsch der Stadt Hockenheim entsprochen, ein neues Konzept im Kontext der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und Ausrichtung des Hockenheimrings zu ermöglichen. Ein ganz zentraler Aspekt für uns hierbei: Die engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hockenheim-Ring ADAC FSZ GmbH erhalten die Möglichkeit, übernommen zu werden – es gehen also keine Arbeitsplätze verloren“, so Andreas Hartel, Geschäftsführer Hockenheim-Ring ADAC FSZ GmbH.

- Ergänzende Informationen zur Pressemitteilung: Siehe beigefügte Datei.
- Bildmaterial im Porsche Newsroom (<http://newsroom.porsche.de>) sowie für Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank (<https://presse.porsche.de>)